



Uster

Referat: Motion/Postulat 507/2018; «Transparenter Stadtrat»

Datum: Montag, 11. Feb. 2019

Erstellt von: Ivo Koller, BDP Uster

Referatstext:

Ich nehme an, die Meisten von Ihnen haben den Stadtratsbeschluss resp. die erste Stellungnahme zu dieser Motion gelesen, denn dieser wurde als öffentlich klassiert. Vermutlich wurde dieser Stadtratsbeschluss veröffentlicht, weil es weder ein Personalgeschäft, ein Rechtsmittelbeschluss, oder einen heiklen Vergabeentscheid betrifft. Doch wie dieser Entscheid der Veröffentlichung genau zu Stande kam, weiss ausser dem Stadtrat niemand. Der Stadtrat informiert nämlich nicht, wie er öffentlich auslegt und was aus welchen Gründen nicht veröffentlicht wird.

Für uns ist das ein Missstand, den es zu beheben gilt. Wir fordern dies in einem Reglement zu klären. Erfreulicherweise ist das auch die Ansicht des Stadtrates.

Dies ist der Punkt, um dem Stadtrat für seine Inhaltlichen Ausführungen zu danken, selbstverständlich sind die formellen Ausführungen davon ausgenommen. Der Stadtrat zeigt in seiner Stellungnahme auf, dass die heutige Handhabung ungenügend ist und es eine detailliertere Regelung braucht.

Die Mittefraktion möchte nochmals die Wichtigkeit hervorheben, dass der Stadtrat eine aktive Informationspolitik betreiben und dem Öffentlichkeitsprinzip auch ernsthaft nachgelebt werden soll.

Mitglieder unserer bedauerlicherweise exekutivlosen Fraktion und auch ich persönlich haben mehrfach erlebt, dass das Öffentlichkeitsprinzip vom Stadtrat mit Füßen getreten wurde und uns aus unserer Sicht zustehende Informationen verweigert wurden. Frustration und ein immenser Vertrauensverlust war die Folge. Deshalb begrüssen wir es ausserordentlich, dass sich der neue Stadtrat um Transparenz bemüht und eine Trendwende eingesetzt hat.

Noch kurz ein Wort zu den formellen Ausführungen des Stadtrates: Diese nehmen wir wie jedes Mal selbstverständlich zur Kenntnis. Die Auslegung, welche Forderungen motionsfähig sind oder nicht, werden zwischen Stadt- und Gemeinderat wohl auch in Zukunft manchmal auseinandergehen. Das dürfen Sie aber auch! Wir zeigen uns aber lernbereit, wenn Postulate inskünftig auch als ernstzunehmende Forderungen behandelt werden, auch wenn sie nicht nach dem Gusto des Stadtrates sind.

Zusammenfasst können wir festhalten: Aufgrund der positiven Äusserungen des Stadtrates punkto Umsetzung sind wir bereit die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Wir vertrauen darauf, dass der Stadtrat sein Wort halten wird und das Postulat bei einer Überweisung im Sinne der Mittefraktion umsetzen wird.